

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH: Kulturbericht Spielzeit 2011_2012 Kurzform

Insgesamt 98 Aufführungen mit 99.330 Zuschauern, davon 23.125 in Wuppertal bestritt das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch in der Spielzeit 2011/2012, davon 68 im Rahmen von Gastspielreisen ins In- und Ausland (Hamburg, Weimar, Warschau, Nîmes, Genf, Freiburg, Oslo, Ottawa, Berkeley, Lorient, Brest, Paris und London).

Highlights 2011/2012

Kultursaison Tam` Tam im Rahmen von NRW in Polen.

Von 16. bis 22. September gastierte das Ensemble in Warschau im Rahmen der „Kultursaison Tam´ Tam- NRW in Polen“. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Kulturministerin Ute Schäfer eröffneten die Kultursaison in Warschau. Zum Auftakt des umfangreichen Kulturprogramms aus NRW zeigte das Tanztheater Wuppertal Pina Bausch vier Vorstellungen von „Café Müller“ und „Das Frühlingsopfer“, die von dem Warschauer Publikum und Presse mit großer Begeisterung aufgenommen wurden. Parallel zu den Aufführungen des Tanztheater hatte das Goethe-Institut Warschau in Kooperation mit der staatlichen Theaterakademie Aleksander Zelwerowicz ein dreitägiges Symposium zum Werk von Pina Bausch organisiert mit Vertreter aus Fachwelt und Presse. PINA von Wim Wenders feierte seine Polen-Premiere, ebenfalls in der Warschauer Oper.

„World Cities“ im Rahmen der Cultural Olympiad in London

Eine in der Geschichte des Tanztheater Wuppertal bisher einzigartige Werkschau präsentiert das Ensemble von Pina Bausch in London im Vorfeld der Olympischen Spiele. 20 Aufführungen mit 10 verschiedenen Stücken/Internationale Koproduktionen von Pina Bausch wurden dort als Teil des London 2012 Festival und Höhepunkt der Cultural Olympiad von 6. Juni bis 9. Juli 2012 in zwei Theatern aufgeführt, dem Sadler´s Wells und dem Barbican. Alle 10 Stücke entstanden in Zusammenarbeit mit Theatern, Goethe-Instituten und anderen Institutionen im Ausland; in Kolkata, Los Angeles, Hong Kong, Istanbul, São Paulo, Saitama, Palermo, Rom, Budapest und Santiago de Chile. Das „World Cities“-Projekt hatte Pina Bausch noch zusammen mit ihrem Bühnenbildner Peter Pabst, mit Alistair Spalding, Künstlerischer Leiter und Direktor des Sadler´s Wells Theaters und Michael Morris von Cultural Industries entwickelt. Als „kulturelles Weltevent“ bezeichnete Kulturministerin Ute Schäfer World Cities. „Wir sind stolz, dass dieses in der ganzen Welt gefeierte Ensemble Botschafter Nordrhein-Westfalens ist“ erklärte sie zum Abschluss der großen Werkschau in London. 20 Aufführungen. Rund 26000 Zuschauer kamen zu „World Cities“. Gefördert wird das Projekt von deutscher Seite aus durch die Stadt Wuppertal; Die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen; Die Kunststiftung NRW; Die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung, Die Stadtparkasse Wuppertal.

Ausblick Spielzeit 2012/2013

Ein Schwerpunkt der kommenden Spielzeit wird Strawinskys Frühlingsopfer in einer Choreographie von Pina Bausch sein. 100 Jahre nach der Uraufführung von Strawinskys „Sacre du Printemps“ wird das Tanztheater Wuppertal die Choreographie aus dem Jahr 1975 am Pariser Théâtre des Champs Elysées tanzen, dort fand vor 100 Jahren die Uraufführung statt. Weitere Gastspielreisen nach Moskau (Bolshoi Theater), Taipeh, Göteborg und Neapel sind geplant.

Neueinstudierung Spielzeit 2012/2013

Nach den fünf Neueinstudierungen seit dem Tod von Pina Bausch („Kontakthof“ mit der Kompanie, „Two Cigarettes in the Dark“, „Der Fensterputzer“, „Nur Du“ und „1980- Ein Stück von Pina Bausch“) ist für kommende Spielzeit als Neueinstudierung **„Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehört“**, vorgesehen, ein Stück aus dem Jahr 1984, zuletzt aufgeführt 1993 in Kyoto und 2003 in Wuppertal.